

kfz-betrieb

AKTUELL

Die Verträge stehen

Die neuen Fiat-Händlerverträge sind unter Dach und Fach. Damit kann das überarbeitete Regelwerk am 1. Januar 2014 in Kraft treten.

IM GESPRÄCH

„Transporter? Ja bitte!“



Ralf Steinhaus über vier Jahre TGC-Partnerschaft: Als Transporter-Gebrauchtwagen-Center agiert die Jürgens GmbH erfolgreich am Markt.

BAUEN & EINRICHTEN

Ökologie im Fokus

Unternehmen wie Reisacher, Kunzmann und Stegmaier haben eins gemeinsam: Sie sparen Energie und schonen die Umwelt.

NUTZFAHRZEUG-DIAGNOSE

Bits und Bytes im Brummi



Sowohl freie als auch Markenbetriebe greifen immer öfter zum Diagnostester. Eine Übersicht listet Multimarkengeräte auf.

Große Kasse mit den „Kleinen“

Das Geschäft mit Transportern ist lukrativ – vor allem auch im Service.



Nutzfahrzeuge schnell anheben

Werkstattausrüster Kunzer hat sein Portfolio erweitert und vertreibt jetzt auch eine Palette an lufthydraulischen Hebern des Herstellers TDL. Diese speziell für große Fahrzeuge wie Lkw, Omnibusse, Erdbewegungs- und Landmaschinen ausgelegten Hebezeuge sind in diversen Ausführungen und je nach Einsatzgebiet verfügbar: zwei Modelle des dreistufigen Hebers mit extrem niedrigen Ausgangshöhen von 150

bzw. 120 Millimetern, ein zweistufiges Gerät mit 180 Millimeter Höhe sowie drei einstufige Spezialheber für Fahrzeuge mit hoher Bodenfreiheit. Die Heber haben eine Tragkraft von 35, 50 oder 70 Tonnen. Eingebaute Druckbegrenzungsventile, Totmannsteuerungen sowie hartverchromte Kolbenstangen sind weitere Merkmale der Heber. Die Dichtungen der Geräte sind für Temperaturen von -25°C bis $+60^{\circ}\text{C}$ ausgelegt, sodass selbst unter extremen Bedingungen gearbeitet werden kann. Kunzer bietet auf alle lufthydraulischen Heber eine dreijährige Garantie.

Kunzer
Telefon: 08121/2200
E-Mail: info@kunzer.de
Internet: www.kunzer.de



Auspuffrohre sicher trennen



Facom hat einen neuen Auspuffrohrschneider mit Knarrenfunktion im Programm. Dieses Werkzeug ermöglicht es, die Abgasanlage einfach zu trennen. Der Knarrenmechanismus minimiert die Anstrengung, die unternommen werden muss, um ein noch am Fahrzeug montiertes Auspuffrohr abzuschneiden. Der Auspuffrohrschneider ist 250 Millimeter lang und für Rohrdurchmesser von 31 bis 65 Millime-

ter geeignet. Die Anwendung funktioniert so: Der Nutzer muss das Werkzeug lediglich in Position bringen, die Knarre auf die richtige Rohrweite einstellen, den Schneider um das Rohr herumschwenken und schon kann er das Abgasrohr sauber abtrennen.

Facom
Telefon: 06126/210
E-Mail: info@facom.de
Internet: www.facom.de

Drücke einfach messen



Das neue Kompressions- und Verlustdruckmessgerät „Compri“ der Imes GmbH ermöglicht es, Kompressions- und Verlustdruck bei Benzin-, Diesel- und Gasmotoren zu messen und zu testen. Als Multifunktionsgerät konzipiert, erlaubt Compri aber auch, Drücke in allen flüssigen Medien am Motor zu messen. Das Gerät kann Drücke bis 70 bar erfassen. Der Sensor ist resistent gegen Dieselöl, Benzin, Schmieröl, Bremsflüssigkeit, Hydraulikflüssigkeit und natürlich Luft

in den Temperaturen, die an ungefeuerten Motoren vorkommen. Somit kann man mit Compri auch Drücke im Schmieröl messen, im Kühlmittel, in Kraftstoffförderpumpen, in der Niederdruckseite von Dieseleinspritzsystemen, in den Nieder- und Hochdruckseiten von Benzeinspritzsystemen, in Reifen und in pneumatischen Geräten und Systemen. Mit dem Compri-Messgerät lassen sich die Daten auslesen. Weiterhin kann der Nutzer die erfassten Daten für die Weiterverarbeitung über eine USB-Schnittstelle herunterladen.

Imes
Telefon: 08341/9661730
E-Mail: info@imes.de
Internet: www.imes.de

LESERBRIEF

Zum Artikel „Brandherd Datenschutz“
im »kfz-betrieb« 35/2012



In der kb Nr. 35 habe ich auf Seite 12 Ihre Meinung zum Datenschutzbeauftragten gelesen. Gut zu wissen, dass auch Praktikanten, Azubis und Externe zu den Mitarbeitern gezählt werden.

Vielleicht sollten Sie noch mal darauf hinweisen, dass ein Da-

tenschutzbeauftragter ähnlichen Kündigungsschutz genießt wie ein Betriebsratsmitglied. Wenn man mit dem Datenschutzbeauftragten also mal nicht mehr so kann, dann wird es ggf. problematisch, ihn freizustellen. Daher ernennen viele Unternehmen die Datenschutzbeauftragten befristet auf ein halbes Jahr. So schlägt man der Sache ein Schnippchen.

Mit besten Grüßen aus Lindlar,
Ralf Koke, Geschäftsführer, Loco-Soft Vertriebs GmbH